

Marion Kracht brilliert in "Gottes vergessene Kinder"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **95 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater schafft Verständnis für Gehörlose

Marion Kracht brilliert in «Gottes vergessene Kinder»

gg/Die Theatergastspiele Kempf aus Grünwald sind gegenwärtig auf Tournee mit einem Stück, das Gehörlosen nicht gleichgültig sein kann: «Gottes vergessene Kinder» von Mark Medoff. In der dritten Novemberwoche 2000 war die Truppe bei der Theatergemeinde Aarau zu Gast, am 5. Januar 2001 in Weinfelden.

Marion Kracht ist die Rolle der gehörlosen Sarah anvertraut, die zunächst glaubt, in der Welt der Hörenden ganz normal leben zu können. Doch bald wird sie sich anderer Realitäten bewusst.

«Ich lebe in einem Raum, den Sie nicht betreten können. Er ist ausser Ihrer Reichweite. Taubheit ist nicht das Gegenteil von Hören. Taubheit ist ein Schweigen voller Klänge.»

Sarah Norman, Mitte zwanzig und von Geburt an gehörlos, lebt in ihrer Welt des «Schweigens voller Klänge». Sie arbeitet als Putzfrau in einem Studentenheim und strebt ein Studium als Gehörlosenlehrerin an, als sie James Leeds (Thomas Weber-Schallauer), einen engagierten Lehrer der Gehörlosenschule kennen lernt.

In der Begegnung zwischen ihm, dem Hörenden und ihr, der Gehörlosen, treffen zwei Welten aufeinander: James versucht Sarah von der Notwendigkeit zu überzeugen, dass nur das Erlernen der Lautsprache und des Lippenablesens in die Welt der Hörenden führt. In den Augen Sarahs drückt er ihr damit den Stempel der «Behinderung» und somit der «Unzulänglichkeit» auf, ist sie doch davon überzeugt, dass die Gebärdensprache das adäquate Kommunikationsmittel der Gehörlosen darstellt, da Gebärdensprache sich nicht an den Möglichkeiten und Normen der Hörenden orientiert.

Indem sie die Umerziehung zur Lautsprache und das Erlernen des Lippenablesens verweigert, behauptet sich Sarah gegenüber einer Welt, die das «Anderssein» nicht akzeptieren will.

Sarah gelingt es, James in ihre Welt zu locken, indem sie ihn zwingt, sich in der Sprache der Mimik und der Gebärden mit ihr zu unterhalten. Zwischen beiden entsteht eine Liebe, die schliesslich in eine Heirat mündet. Doch bald zeigen sich auch hier die Schwie-

rigkeiten einer Beziehung, die durch Sarahs vermeintliche Behinderung noch verstärkt werden. Sarahs Emanzipationsversuche, endlich als vollwertiger Mensch anerkannt zu werden, scheitern. Sie verlässt den Menschen, dessen Sprache sie als ein Machtmittel empfindet. «Ein ganzes Leben bin ich das Geschöpf anderer Menschen gewesen.»

Sarah will sich nicht mehr nach dem Vorbild des hörenden Ehemanns formen lassen. Sie besteht von nun an auf dem Recht, «anders» sein zu dürfen.

Sorgfältigste Vorbereitung

Vor Jahren haben wir in Genf die französische Version von «Gottes vergessene Kinder» gesehen und in der GZ darüber berichtet. Für die deutsche Version konnten die Theatergastspiele Kempf die bekannte Schauspielerin Marion Kracht verpflichten. «Ich habe mich ganz intensiv mit dem Thema beschäftigt, Gehörlosen-Theater besucht und alle mögliche Literatur zur Thematik gelesen», verriet sie einem Mitarbeiter der Aargauer Zeitung, «die Texte des Stückes habe ich zusammen mit einer

Erfolgreiche Karriere

Marion Kracht, bestens bekannt von Film und Fernsehen («Diese Drombuschs», «Flucht ins Paradies», «Böses Blut» usw.), stellt mit «Gottes vergessene Kinder» erneut ihre Vielseitigkeit als Schauspielerin unter Beweis. Denn nicht nur vor der Kamera, son-

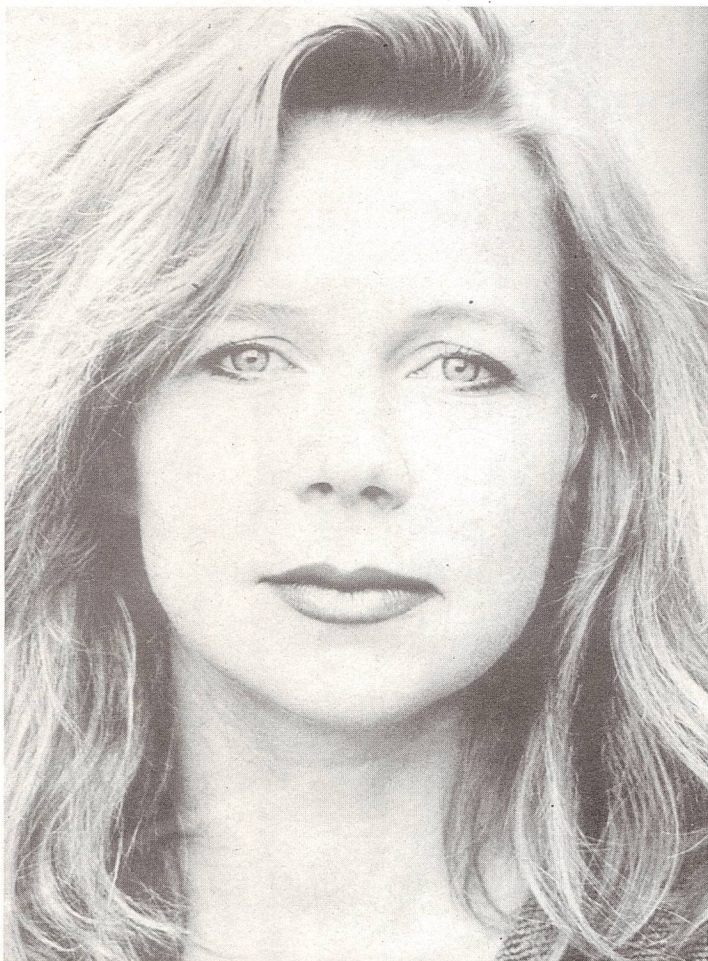
dern auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ist Marion Kracht zu Hause.

Wichtigste Bühnenstücke

Zu ihren wichtigsten Bühnenstücken zählen u. a. «Der Kirschgarten», «Man spielt nicht mit der Liebe», «Jedermann» sowie die erfolgrei-

chen Tourneen «Pygmalion», «Schmetterlinge sind frei» und «Früher oder später».

Das Schauspiel «Gottes vergessene Kinder» des Amerikaners Mark Medoff wurde 1979 uraufgeführt und figuriert seither auf den Spielplänen in Übersee wie in Europa.



Marion Kracht, die bekannte Filmschauspielerin, feierte in Aarau und Weinfelden als gehörlose Sarah grosse Erfolge.

Gebärdendolmetscherin erarbeitet, und wir haben wohl gut drei Monate lang Wort für Wort und Satz für Satz perfekt einstudiert, jedenfalls können mich die gehörlosen Zuschauer im Publikum problemlos verstehen. Es gibt allerdings auch in der Gebärdensprache Dialekte; in Berlin drückt man sich anders aus als in Bayern oder in Norddeutschland, doch das Publikum weiss dennoch, was ich sagen will.»

Hervorragende Kritik

Die Gebärdensprache wurde in Aarau im ausverkauften

Saalbau verstanden! Die Kritik ist über die Aufführung in der dritten Novemberwoche voll des Lobes. Sie attestiert der Hauptdarstellerin eine Glanzleistung. Es seien keineswegs nur die Gebärden, die bewegten, sondern ebenso ihre Mimik, ihr Spiel mit den Händen, mit den Fingern, mit dem ganzen Körper.

Die Details in ihrem Ausdruck liessen sich gar nicht alle aufzählen. Fröhlichkeit, Trauer, Ablehnung, Hass – alles ergreife tief an der Darstellung der gehörlosen Sarah Norman, und

Thomas Weber-Schallauer sei ihr als Gehörlosenlehrer James Leeds ein ebenbürtiger Partner.

Hohe Auszeichnung

Für diese Rolle ist Marion Kracht vor gut einem Jahr mit dem höchsten Preis für deutschsprachige Tournee-Inszenierungen ausgezeichnet worden.

Nicht zuletzt deshalb, weil diese Produktion sehr viel zum gegenseitigen Verständnis zwischen hörenden und gehörlosen Menschen beiträgt und alle Zuschauer zum Nachdenken anregt.

**Ihre Gehörlosen-Zeitung
– aktuell, informativ
und lesernah.**